

Frühe Meissener Porzellane aus der Sammlung Gutter

Die Fine Arts Museums San Francisco haben das große Glück, die Sammlung frühen Meissener Porzellans von Malcolm D. Gutter als Schenkung zu erhalten. Anlässlich dieser in Aussicht gestellten Schenkung wurde im Palast der Ehrenlegion eine Sonderausstellung organisiert, die noch bis 30. August 2015 geöffnet ist (**Abb. 1**).

Unter dem Titel »A Princely Pursuit: The Malcolm D. Gutter Collection of Early Meissen Porcelain« werden über 100 bedeutende Stücke aus der Sammlung von Malcolm Gutter präsentiert, die eines Tages alle als Schenkung an die Fine Arts Museums gehen werden. Das langjährige Mitglied in unserer Gesellschaft der Keramikfreunde hat seine Porzellansammlung im Laufe mehrerer Jahrzehnte aufgebaut und dabei einen Schwerpunkt auf frühes Meissener Porzellan gelegt, speziell auf Stücke aus der Königlichen Sammlung Augusts II., die dieser für das Japanische Palais, sein Lustschloss in Dresden, in Auftrag gegeben hatte. Neben den in Sachsen hergestellten Porzellanen sammelte August II. auch eifrig Porzellane, die aus China und Japan importiert wurden. In der Ausstellung »A Princely Pur-

suit« werden zahlreiche Stücke – sowohl aus Meissen als auch aus Asien – gezeigt, die nachweislich aus dieser königlichen Sammlung stammen.

Die Schenkung Gutter weist einen maßgeblichen Teil an frühen Meissener Stücken auf, darunter auch viele Beispiele für frühes Böttgersteinzeug wie einen Walzenkrug (**Abb. 2**). Dieser marmorierte Deckelkrug weist ein graviertes Wappen auf, bei dem es sich möglicherweise um das Wappen der Markgrafen von Meissen handelt und das aus einem rot und gold staffiertem Schild unter einer kleinen Krone besteht. In der Wappenkartusche ist ein sich aufbäumender Löwe zu sehen, über dem man das lateinische Motto *audaces juvat* (»Dem Tapferen hilft das Glück«) lesen kann. Derzeit sind nur fünfzehn marmorierte Meissen-Gefäße bekannt.

Zahlreiche Kollektions-Stücke entstanden unter der Leitung von Johann Gregorius Höroldt (1696–1775). Unter diesen befindet sich eine seltene Bechervase aus der Zeit um 1726–1730, die mit einem fantastischen Drachen sowie Buketts von indianischen Blumen bemalt ist (**Abb. 3**). Dieses Exemplar, das wahrscheinlich von

1 Ausstellungsansicht von »A Princely Pursuit«, Palast der Ehrenlegion, San Francisco. Alle Fotografien von Randy Dodson, © Fine Arts Museums of San Francisco

